

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 14. Juli 2009

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 20. Juli 2004 (StAnz. 44/2004, S. 3418) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. „I. Gemeinsame Bestimmungen“ wird ersetzt durch „I. Allgemeines“.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift des § 3 wird um den Zusatz „Studienbeginn“ erweitert.

b) § 3 erhält einen dritten Absatz mit folgendem Wortlaut:

„Das Masterstudium beginnt nur zum Wintersemester.“

3. § 5 Abs. 1 wird „a), b), c) durch 1., 2., 3.“ ersetzt und lit. 3 wie folgt gefasst:

a) „3. gesellschaftspolitische Praxiserfahrungen (z.B. in der Politik, in der Hochschulpolitik oder in Policy-orientierten zivilgesellschaftlichen Organisationen) im Umfang von mindestens einem Jahr im Ehren- oder Hauptamt nachweisen kann und die Anforderungen gemäß Abs. 2 erfüllt.“

b) § 5 Abs. 2 werden die Spiegelstriche durch „ 1., 2., 3.“ ersetzt und lit. 3 wie folgt gefasst:

„ 3. Englischkenntnisse auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.“

4. § 6 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Global Political Economy besteht aus:

9 Modulprüfungen, davon 6 im Pflichtbereich, zu dem core courses angeboten werden, 3 im Wahlpflichtbereich, zu dem special option courses angeboten werden:

Pflichtbereich (insg. 50 Credits):

Introduction to Globalization	9 Credits
International Economics	9 Credits
Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences	9 Credits
Theories of International Political Economy	9 Credits
GPE Issues: Theories and Evidence	6 Credits
Advanced Writings Skills and Research Methods	8 Credits

Wahlpflichtbereich (mind. 18 Credits):

Advanced Theories of International Political Economy	6 Credits
Advanced International Economics	6 Credits
The Impact of Globalization on National and Local Governments	6 Credits
European Integration	6 Credits
Global Environmental Politics	6 Credits
Migration and Global Labor Markets	6 Credits
The Politics of Development and North-South Relations	6 Credits
Gender and Globalization	6 Credits
Issues of Global Governance	6 Credits
Cultural Aspects of Globalization	6 Credits

u.a.

Wahlbereich gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 4	12 Credits
Praktikum (mind. 8 Wochen)	10 Credits
Masterarbeit (27 Credits) und Prüfungskolloquium (3 Credits) mit Präsentation	<u>30 Credits</u>
Insgesamt	120 Credits

(2) Insgesamt müssen im Pflicht-, im Wahlpflichtbereich und im Praktikum 78 Credits erworben werden. Weitere 12 Credits müssen durch erfolgreiche Teilnahme an weiteren Modulprüfungen im Wahlpflichtbereich oder im Wahlbereich erworben werden. Zum Wahlbereich gehören alle Veranstaltungen des Sprachenzentrums und aus Masterprogrammen der Universität Kassel, die fachübergreifend geöffnet sind, soweit die Teilnahmevoraussetzungen vorliegen (bis zu 6 Credits). Die Noten dieser Veranstaltungen gehen nicht in die Gesamtnote der Masterprüfung ein; sie werden lediglich auf dem Zeugnis ausgewiesen. Des Weiteren können zusätzliche Credits durch die Verlängerung der Dauer des Praktikums auf maximal 3 Monate (insgesamt 16 Credits) erworben werden.

(3) Anstelle eines der Wahlpflichtmodule können die Studierenden ab dem 3. Semester ein Modul "Independent Studies" belegen. Voraussetzung ist ein Antrag mit der Begründung des selbstständig zu bearbeitenden Themas und einer einschlägigen Literaturliste. Die/Der für das jeweilige Thema Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt nicht mindestens 2,0 beträgt. Der Leistungsnachweis besteht in einer Hausarbeit von mindestens 25 Seiten. Für das Modul "Independent Studies" können insgesamt 6 Credits vergeben werden.

(2) Anstelle eines der Module im Wahlbereich können die Studierenden ab dem 3. Semester ein Modul "Student Self Organized Seminar" belegen. Voraussetzung ist ein Antrag (sowie Seminarplan, Literaturliste, Leistungsanforderungen) von mindestens zwei Studierenden und die Teilnahme von weiteren drei Studierenden. Die/Der für das jeweilige Thema kompetente Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt nicht mindestens 2,0 beträgt. Die Leistungsnachweise (einschließlich der studentischen Seminarleitung) werden von der betreuenden Lehrperson als bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die teilnehmenden Studierenden erhalten bei Bestehen 6 Credits, die studentischen Lehrenden zusätzlich 2 Credits.

5. § 7 Abs 1 wird um folgenden Satz ergänzt:
„Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.“

6. § 7 Abs. 5 wird um folgenden Satz ergänzt:

„Das Kolloquium findet in der Regel innerhalb von 6 Wochen nach Abgabe der Masterabschlussarbeit statt. Es kann bei nicht bestehen einmal wiederholt werden.“

7. § 8 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 8 Bewertung von Prüfungsleistungen, Gewichtung der Noten

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem entsprechend der Credits gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 6 und der Noten für die Masterarbeit und das Masterkolloquium gemäß § 7. Dabei wird

- a. die Gesamtnote der Modulprüfungen mit 60 %,
- b. die Note der Masterarbeit mit 30 % und
- c. die Note des Masterkolloquiums mit 10%

gewichtet.“

8. § 8 alt wird zu § 9.

Artikel 2 Schlussbestimmungen

1. Neufassung

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 20. Juli 2004 (StAnz. 44/2004, S. 3418) wird unter Einarbeitung der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 14. Juli 2009 in einer Neufassung veröffentlicht.

2. In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 19. August 2009

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner